

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 128.

Donnerstag den 7. Juni 1877.

(2271—3)

Nr. 137.

## Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Treffen, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatssprengel Krain wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben. Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hierher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 30. Mai 1877.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2299—2)

Nr. 4984.

## Rundmachung.

Mit Bezug auf das im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 63 enthaltene Edict vom 16. März d. J., S. 2259, wird bekannt gemacht, daß die Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschafts-Verzeichnissen, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen über die in der Katastralgemeinde „Stadt Laibach“ befindlichen landtäflichen Liegenschaften im Amtskloale des hiesigen Stadtmagistrates von heute angefangen durch sechs Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und daß allfällige Einwendungen

gegen die Richtigkeit der Besitzbogen bei dem gefertigten Leiter der Erhebungen in der Amtskanzlei, Sternwartgasse Nr. 1,

am 13. Juni d. J.

in den gewöhnlichen Amtsstunden angebracht werden können.

Laibach am 5. Juni 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Ribitsch.

(2273—1)

Nr. 1167.

## Gasthaus-Verpachtung.

Von der k. k. Bergdirection in Idria wird das ärarische

### Gast- und Einkehrhaus „zur Krone“

mit sämtlichen Schank- und Einkehrlokalitäten, Keller, Stallungen und Remisen, nebst dem anliegenden Gemüsegarten im Flächenmaße von 2 Ar, 82-82 □ Meter und Inventar, vom 7. September l. J. angefangen an den Meistbietenden im Offertwege unter folgenden Bedingungen verpachtet:

- 1.) der Pächter hat den jährlichen Pachtzins in einvierteljährigen gleichen Raten in vorhinein an die k. k. Bergdirectionskasse zu entrichten;
- 2.) die k. k. Bergdirection zahlt die Grund- und Gebäudesteuer der Gasthofrealität, hingegen hat der Pächter die Erwerb- und Verzehrungssteuer sammt Zuschlägen und sonstige Abgaben zu bestreiten;
- 3.) die Bergdirection besorgt die Erhaltung der Hauptgebäude, hingegen hat der Pächter alle geringeren Reparaturen im Innern der Gebäude, namentlich die Reparaturen an Thüren, Fenstern, Jalousien, Beschlägen und Defen, die Reinhaltung der Gebäude überhaupt und insbesondere das Ausweissen und Ausmalen der Schank- und Gastzimmer aus Eigenem

zu bestreiten, so daß alle Pachtobjekte sowol während der Pachtbauer als auch bei einer etwaigen Rückstellung in vollkommen gutem Zustande sich zu befinden haben;

- 4.) die Bergdirection behält sich das Recht vor, sich von der guten Instandhaltung der dem Pächter zur Benützung überlassenen Realität sammt Fahrnissen die Ueberzeugung zu verschaffen und auf allenfalls nothwendige Reparaturen hinzuwirken, daher der Pächter den bezüglichen Aufforderungen folgezu leisten hat;
- 5.) der Pächter hat auf Zinsnachlässe oder Erträge für etwaige durch Elementar-Ereignisse, Hochwässer oder Holzrissen verursachte Schäden keinen Anspruch;
- 6.) sowol der Bergdirection als auch dem Pächter wird das Recht einer halbjährigen schriftlichen Kündigung des Pachtvertrages zu beliebiger Zeit vorbehalten;
- 7.) zur Sicherstellung ärarischer Vertragsrechte hat der Pächter vor der Uebernahme des Gasthauses eine Caution von 400 fl. in Barem oder in Staatsobligationen nach dem Kurswerthe bei der k. k. Bergdirectionskasse zu erlegen.

Pachtbewerber wollen ihre mit einem Stempel à 50 Kreuzer und mit einem Vadium von 100 fl. versehenen Offerte, in welchen der angebotene jährliche Pachtzins mit Ziffern und Buchstaben einzusetzen und die Annahme der vorstehenden Bedingungen oder beziehungsweise Verpflichtungen ausdrücklich anzuführen ist,

bis längstens 30. Juni l. J.

bei der k. k. Bergdirection einreichen.

Idria am 1. Juni 1877.

K. k. Bergdirection.

# Anzeigebblatt.

(1425—3)

Nr. 1352.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Cerar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Cerar hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Gregor Semrajc von Prevoje die Klage de praes. 9. März 1877, Zahl 1352, auf Erziehung der zu der im Grundbuche Gerlachstein (Zelo dnik) Urb.-Nr. B 15, l. Abthl., vorkommenden Realität gehörigen Grundstücke, als:

- a) des kleinern Acker „Rumpuje“ Kat.-Parz.-Nr. 597, pr. 1032 □ Rfstr., und von der Weide „Rumpuje“ Kat.-Parz.-Nr. 596, pr. 198 □ Rfstr., des kleinern nördlichen zwischen dem durch diese Weideparzelle führenden Quellengraben und dem Acker Kat.-Parz.-Nr. 597 liegenden, an diesem Quellengraben und nördlich vom Acker Kat.-Parz.-Nr. 597 begränzten Theiles derselben,

überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

13. Juni 1877

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem

Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 9ten März 1877.

(2112—3)

Nr. 3344.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, vom des hohen Ackerars, die exec. Versteigerung der dem Jakob Tezjak von Oberloboviz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Wölling sub Ext.-Nr. 41 der Steuergemeinde Lokviz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 7ten April 1877.

(1553—3)

Nr. 2762.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Georg Kapel von Kal gegen Anton Zigman von Kal wegen 210 fl. die mit dem Bescheide vom 28. Oktober 1876, S. 9898, auf den 16. März 1877 angeordnet gemessene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den

13. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. März 1877.

(2247—2)

Nr. 11315.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsache des Johann Rnez von Unterschischka gegen Maria Ramos von Brod, als Rechtsnachfolgerin des Franz Werhar, pecto. 195 fl. 73 kr. sammt Anhang auf den 12. Mai 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche Földnik Rctf.-Nr. 851, tom. I, fol. 857 vorkommenden Realität,

mit Einschluß der Weide Parz.-Nr. 33, kein Kauflustiger erschienen ist, und daß sohin zu der auf den

13. Juni 1877

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1877.

(1912—2)

Nr. 2560.

## Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Thomas Koblar von Koboldendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Thomas Koblar von Koboldendorf hiemit erinnert:

Es habe Johann Korosec von St. Peter wider dieselben die Klage de praes. 5. März 1877, S. 2560 und 2561, pecto. 101 fl. 34 kr. und 170 fl. sammt Anhang hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Juni 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. April 1877.

(2160—1) Nr. 2412.

**Kuratorsbestellung.**

Dem Mathias Madronic von Schweinberg Nr. 38, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 6. April 1877, Z. 2412, des Josef Kapš von Unterlag Nr. 10 wegen 100 fl. Herr Peter Kabe aus Schweinberg als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

20. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(2118—1) Nr. 3878.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1876, Z. 5956, auf den 9. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Marko Savern von Sugorje wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

22. Juni 1877

übertragen.  
R. I. Bezirksgericht Möttling am 20sten April 1877.

(2032—1) Nr. 1414.

**Executive Feilbietung.**

Von dem I. I. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenediker, gegen Franz Mustar von Ruscheluz wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. April 1875, Z. 1473, schuldigen 103 fl. 5. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Realität ad Grundbuch Herrschaft Zobelsberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 497 fl. 5. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

21. Juni,

23. Juli und

24. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg am 23. April 1877.

(2289—1) Nr. 3578.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom I. I. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des I. I. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Schweiger von Wuschindorf gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Herrschaft Auersperg-Nadlschek sub Urb.-Nr. 151, Ref.-Nr. 581, und sub fol. 54 ad St. Jakobberg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Möttling am 18. April 1877.

(1740—1) Nr. 3204.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 4. November 1874, Nr. 7178, bewilligte und sohin sistirt gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Slanc von Rosalniz Nr. 41 wegen schuldigen 300 fl. sammt Anhang wird auf den

20. Juni und

20. Juli 1877

reassumiert.

R. I. Bezirksgericht Möttling am 31. März 1877.

(2115—1) Nr. 3915.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom I. I. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Marko Bajda von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf 3255 fl. geschätzten Realität Curr. - Nr. 116 der Herrschaft Möttling bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Möttling am 20sten April 1877.

(2154—1) Nr. 1821.

**Erinnerung**

an Mina Jarl von Rann, Stefan und Maria Rozman von Oberottol und rücksichtlich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Mina Jarl von Rann, dem Stefan und der Maria Rozman von Oberottol und rücksichtlich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 28. April 1877, Zahl 1821, Simon Reismann von Oberottol Nr. 5 die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung mehrerer Sazposten c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den I. I. Erbbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt, und zum ordentlichen mündlichen Verfahren dieser Rechtsache ist die Tagfagung auf den

22. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts präfigiert.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. April 1877.

(1739—1) Nr. 3205.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 19. November 1874, Z. 7528, bewilligte, vor der Ausschreibung jedoch sistierte executive Realfeilbietung gegen Georg Hodevar von Bozakovo Nr. 2 wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang wird auf den

20. Juni und

20. Juli 1877

reassumiert.

R. I. Bezirksgericht Möttling am 31. März 1877.

(2031—1) Nr. 1396.

**Executive Feilbietung.**

Von dem I. I. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungs-fondes, gegen Margaretha und Josef Slufca von Dirkenhal wegen an Steuern sammt Umlagen und Grundentlastungs-geldern schuldigen 33 fl. 98 kr. 5. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref. - Nr. 260 und 261 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1869 fl. 5. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

20. Juni,

20. Juli und

22. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg am 21. April 1877.

(2177—1) Nr. 1996.

**Executive Feilbietung.**

Vom I. I. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Anton Roval von Laßchenberg gegen Helena Bergant von Kertina pcto. 50 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegnerischen, auf den im Grundbuche der Herrschaft Michelskotten Urb.-Nr. 648 und im Grundbuche Luffstein Urb.-Nr. 159/h vorkommenden Realitäten mit dem Uebergabvertrage vom 18. Februar 1876 haftenden Forderung pr. 900 fl. bewilligt, und werden zu deren Vornahme die Tage auf den

22. Juni und

6. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietung obige Forderung auch unter dem Kennwerth an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Egg am 14ten April 1877.

(2076—3) Nr. 3794.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem Edicte vom 7. März d. J., Z. 1401, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Johann Ruß von Friesach zur ersten Feilbietungs-Tagfagung, betreffend die Besitz- und Genussrechte des Johann Sterbee in Reifniz auf die Realität sub Urb.-Nr. 124 ad Herrschaft Reifniz, kein Kauf-lustiger erschienen ist.

Zugleich wird in Vertichtigung des ersten Edictes bemerkt, daß die zweite Feilbietung auf den

16. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1877

angeordnet wurde, und daß es somit bei diesen beiden Feilbietungs-Tagfagungen sein Verbleiben habe.

R. I. Bezirksgericht Reifniz am 12ten Mai 1877.

(2161—1) Nr. 2411.

**Kuratorsbestellung.**

Dem Mathias Madronic von Schweinberg Nr. 38, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 6. April 1877, Z. 2411, des Josef Kapš von Unterlag Nr. 10 wegen 75 fl. Herr Peter Kabe aus Schweinberg als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

20. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(2176—1) Nr. 2350.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom I. I. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Merzelca gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Gilt Dritaž sub Urb.-Nr. 6, Ref.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 4ten Mai 1877.

(1153—1) Nr. 1553.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Erben des Michael Rovačik von Pristava.

Von dem I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Erben des Michael Rovačik von Pristava hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Janc von Pristava bei Feistenberg, durch Herrn Dr. Johann Stebl, die Klage auf Anerkennung der in-Verjähr- und Erlösenerklärung der bezeichneten Tabularforderung und Gestattung der Löschung derselben pcto. 325 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, und es ist in dieser Rechtsache die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den I. I. Erbbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-werth am 7. Februar 1877.

(973-3) Nr. 866.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1876, Z. 6777, auf den 3. Februar, 3. März und 3. April d. J. angeordnete executiv Feilbietung der auf 1585 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Premere von Oberfeld, ad Premerestein tom. IV, pag. 220, Burg Wippach Grundb.-Nr. 59 und ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 233 und Ausz.-Nr. 84, wegen schuldigen 332 fl. 83 kr. auf den 13. Juni, 13. Juli und 14. August 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten Februar 1877.

(1576-3) Nr. 2845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fernej Tomšić von Podpoljane die exec. Versteigerung der dem Johann Pugelj von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Actf.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Juni, die zweite auf den 14. Juli und die dritte auf den 16. August 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 5. April 1877.

(1696-2) Nr. 970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aeraer, die exec. Versteigerung der dem Johann Born von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einlags-Nr. 86, Actf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 137 fl. 59 1/2 kr. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 16. Juni 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Matthan, Franz, Martin und Maria Born; Franz Born, verehelichten Samols, Herrschel, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zuversetigt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Februar 1877.

(1690-3) Nr. 737.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Oberlaibach die executive Versteigerung der der Maria Mauz von Preffer gehörigen, gerichtlich auf 1286 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 41, Actf.-Nr. 12 und 18 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 14. März 1876 schuldigen 19 fl. 95 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 14. August 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, im obgenannten Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. Februar 1877.

(1619-3) Nr. 1088, 3774, 3794, 3795, 3796.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung: 1.) der dem Josef Duerer von Tschermoschnitz Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Capittelherrschaft Rudolfs-wert sub Urb.-Nr. 373, Actf.-Nr. 153/1542 vorkommend, pcto. 29 fl. 91 1/2 kr. c. s. c.; 2.) der dem Josef Luser in Gaberje Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Preißeg Urb.-Nr. 62 vorkommend, pcto. 49 fl. 1 1/2 kr.; 3.) der dem Franz Pangre in Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Altenburg sub Urb.-Nr. 72 vorkommend, pcto. 138 fl. 86 1/2 kr.; 4.) der dem Anton Supančič von Untersuchadol Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Actf.-Nr. 265/1 vorkommend, pcto. 129 fl. 98 kr.; 5.) der dem Thomas Sterbenc in Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Actf.-Nr. 265/1 g vorkommend, pcto. 11 fl. 50 kr., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 16. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfs-wert am 21. März 1877.

(1551-3) Nr. 2178.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Josef Lavrin von Laibach gegen Josef Dobgan von Altdirnbad wegen 400 fl. die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1876, Z. 5414, auf den 31. Oktober 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den 14. Juni 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reasumiert. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Februar 1877.

(2278-3) Nr. 3596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Babič von Großdorf, durch Dr. Roceli in Gurksfeld, die exec. Versteigerung der der Anna Dresnil von Benische gehörigen, gerichtlich auf 318 fl. geschätzten, laut Einantwortungsurkunde vom 2. März 1870, Z. 1207, auf die Realität sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Großdorf zuerkannten Eigentumsrechte wegen aus dem Vergleiche vom 2. Mai 1866, Z. 1805, schuldigen 120 fl. sammt Anhang bewilliget, und werden die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. Mai, die zweite auf den 8. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Die erste Realfeilbietung ist als abgethan erklärt worden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 4ten Mai 1877.

(1694-3) Nr. 1745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Suppantšič, Kurator der m. b. J. Anna Verbič gebornen Ruß, die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bilschgraz sub tom. I, fol. 43, Actf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai 1857, Z. 1870, schuldigen 315 fl. 6 W. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 1. September 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. März 1877.

(1999-3) Nr. 2203.

Neuerliche Tagungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helena Jglic von Stein die exec. Feilbietung der der Franziska Wardjan von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Ebnusch sub Urb.-Nr. 5, Actf.-Nr. 3 vorkommenden Realität wegen aus dem diesgerichtlichen Zahlungsbefehle vom 11. Mai 1875, Z. 1408, schuldigen 71 fl. 60 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen neuerlich auf den 16. Juni, 17. Juli und 17. August 1877, vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Bescheide angeordnet wurden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Stein am 23ten April 1877.

(1963-3) Nr. 1835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Blas Subnik die exec. Versteigerung der den Franz, rocto Simon Fojter'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6, Hs.-Nr. 7 in Laak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 17. Juli und die dritte auf den 18. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze Laak mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laak am 14ten April 1877.

(2279-3) Nr. 6876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Simonič in Rukenstein, durch Dr. Roceli, die exec. Versteigerung der dem Johann Baznik von Haselbach, resp. dessen Verlassenschaft, durch Herrn Kurator Johann Groß in Gurksfeld gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität auf Grund des Zahlungsauftrages vom 27. Jänner 1875, Z. 121, schuldigen 250 fl. j. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Juni, die zweite auf den 10. Juli und die dritte auf den 11. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 5ten Jänner 1877.

# Zahnarzt Paichels

## Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2304) 1

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause, I. Stock, noch bei Herrn Karinger und den Herren Apothekern Mayr und Svoboda am Prescherplatz. Preis per Flacon 1 fl.

## Verpachtung

eines einträglichen Hauses in Laibach sammt Garten und einer Wiese, im Flächenraum von 3 Joch, unter sehr günstigen Bedingungen.

Anträge unter Chiffre: T. A. an die Expedition dieses Blattes. (2295) 3-2

Im Hause Nr. 1 neu in der Herren-gasse zu Laibach sind die

## Gasthaus - Lokalitäten

„zum Polarstern“

für Michaeli 1877 zu vergeben. Näheres im Hause daselbst. (2294) 3-2

**Hamburger Staats-Lotterie**

Größter Gewinn **375,000** Mark.

Ziehung den **13. & 14. Juni d. J.**

Ganze Loose öw. fl. 3.40, Halbe fl. 1.70, Viertel öw. fl. —.85 Kr. versehen mit amtlichen Plan

**SIEGMUND HILSHEIM, Hamburg.**

Hauptgewinn 375,000 Mark	Glücks-Anzeige.	Die Gewinne garantiert der Staat.
-----------------------------	-----------------	---

### Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über

**7 Mill. 470,000 Mark**  
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 79,500 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 375,000 Mark, speziell Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 4mal 30,000 und 25,000, 4mal 20,000, 28mal 15,000, 12,000 und 10,000, 23mal 8,000 und 6,000, 56mal 5,000 und 4,000, 206mal 2,500, 2400 und 2,000, 415mal 1,500, 1,200 und 1,000, 1358mal 500, 300 und 250, 2506mal 200, 150, 138, 124 und 120, 14839mal 94, 67, 55, 50, 40 und 20 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich auf den

### 13. und 14. Juni d. J.

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40, das halbe „ nur fl. 1.70 das viertel „ nur fl. —.85 und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankierte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

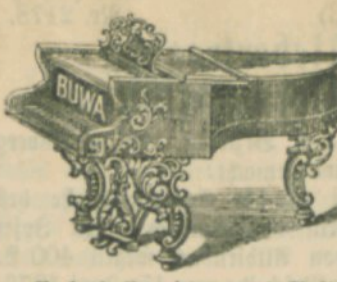
Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an (1579) 6-5

**Samuel Heckscher sen.,**  
Banquier und Wechselcomptoir  
in Hamburg.



# J. Buwa's Klavier-Magazin,

Graz, Neugasse 3, II. Stock.

Konzert-, Salon- und Stutzflügel und Pianinos vorzüglichster in- und ausländischer Firmen. Alleinigtes Depot der preisgekrönten Instrumente von J. Blüthner in Leipzig und E. Kaps in Dresden, und der amerikanischen Gtetz-Organen.

Verkauf, Vermietung und Austausch. — Leichteste Zahlungsmodalitäten. — Billigste Preise.

### (2239-3) Nr. 3927. Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Galiot von Unterfernitz gegen Gregor Globočnik von Pošen für Franz Petric von Grad eingelegte exec. Realfeilbietungsrubrik wegen unbekanntes Aufenthaltes der Rechtsnachfolger desselben dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Mai 1877.

### (2275-2) Nr. 2670. Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß das h. k. k. Landesgericht in Laibach mit Verordnung vom 28. April 1877, Z. 3466, wider Franz Urbanija von Rudnik wegen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Johann Urbanija von Gorica als Kurator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Egg am 20sten Mai 1877.

### (2274-2) Nr. 2870. Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Landesgericht in Laibach laut Beschlusses vom 26. Mai l. J., Z. 4715, über den Georg Primožic von Podpletische Haus-Nr. 9 die Kuratel wegen Verschwendung zu verhängen befunden habe, und daß demselben Valentin Debelak von Altopitz als Kurator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 3ten Juni 1877.

### (2260-3) Nr. 4067. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Zadnik, Johann Peteln, Anton Arko, Michael Kovak und Agnes Pirnat von Reifnitz und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken vom Bescheide 8. März 1877, Z. 880, betreffend die exec. Feilbietung der der Witwe Anna Zadnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Reifnitz als Kurator ad actum Herr Franz Erhounitz, k. k. Notar in Reifnitz, bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Mai 1877.

### (2163-3) Nr. 2418. Uebertragung

#### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird öffentlich nachstehendes bekannt gemacht:

Die in der Executionssache des Anton Džana, durch Dr. Wurzbach, gegen die Anton Tratnik'schen Erben pcto. 72 fl. 51 kr. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Februar d. J., Z. 50, auf den 2. Juni angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 ad Herrschaft Loitsch wird auf den

16. Juni d. J. mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang überlegt.

R. k. Bezirksgericht Idria am 20sten Mai 1877.

### (2254-3) Nr. 4751. Dritte exec. Feilbietung.

Am 11. Juni 1877 um 10 Uhr vormittags, wird im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in den Amtsblättern der „Laibacher Zeitung“ Nr. 94, 101 und 102 enthaltenen Edictes vom 24. März 1877, Z. 2323, zur dritten exec. Feilbietung der dem Karl Polley inbetreff der Mahlmühle, Bretter-säge und Hausrealität am Poikflusse nächst Adelsberg zustehenden Kaufrechte geschritten werden.

Laibach am 29. Mai 1877.

### (2272-3) Nr. 4698. Uebertragung

#### zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die unter dem 21. April 1877, Z. 3279, auf dem 28. Mai 1877 angeordnete zweite executive Feilbietung der in der Executionssache des Alois Kajzel gegen Leopold Gögl von Laibach wegen schuldiger 308 fl. 40 kr. gepfändeten Fahrnisse auf den

11. Juni 1877, vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem frühern Anhang übertragen wird.

Laibach am 29. Mai 1877.

### (1638-3) Nr. 3203. Reassumierung

#### dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19ten Juni 1875, Nr. 3303, auf den 21. Dezember 1875 angeordnet gemessene dritte exec. Realfeilbietung gegen Mito Stefanic von Radovitsch wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang wird auf den

15. Juni 1877 reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 31sten März 1877.

### (2129-3) Nr. 808. Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es sei zu der in der Executionssache des Herrn Vincenz Seunig von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Matthäus Luzar in Neumarkt pcto. 1200 fl. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11ten Februar 1877, Z. 234, auf den 14. Mai 1877 angetrauten ersten Feilbietungs-Tagsagung rücksichtlich der dem Matthäus Luzar eigenthümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1204, Urb.-Nr. 238 1/2, und Urb.-Nr. 454 recte ex 17 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realitäten, als: der auf 2100 fl. bewertheten Mahlmühle „na brodu“ zu Neumarkt Consc.-Nr. 184 neu und der auf 250 fl. bewertheten drei Grundstücke „priselo“ kein Kaufstücker erschienen, und wird daher zur zweiten auf den

14. Juni 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagsagung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt 14ten Mai 1877.

### (1958-3) Nr. 3817. Uebertragung

#### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 12. September 1874, Z. 3025, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 16. September 1874, angeordnet gewesene und mit Bescheid vom 20. Oktober 1874, Z. 3473, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Tomc von Kleingaber Nr. 8, im Grundbuche der Pfarre-gilt St. Kanzian Urb.-Nr. 72, Ref.-Nr. 851 vorkommend, im Reassumierungswege unter dem vorigen Anhang auf den

14. Juni 1877 angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten August 1876.

### (2217-3) Nr. 2856. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Peter Bajt von Gaberje bei der mit dem Bescheide vom 8. März 1877, Z. 1484, auf den 17. Mai l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Končina von Gaberje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Supplementb. VI, fol. 269, Urb.-Nr. 120/a vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den

14. Juni l. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Mai 1877.

### (1959-3) Nr. 1986. Neuerliche Tagsagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 4. Oktober 1876, Z. 4962, bewilligte und mit Bescheid vom 11. Jänner 1877, Zahl 163, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Kristan von Studenz Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 134 u. 135 vorkommenden Realität hiemit bewilligt und die Tagsagung auf den

14. Juni 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich den 2ten April 1877.

### (1960-3) Nr. 2244. Executive

#### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Bradal gehörigen, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 250 1/2, fol. 45 ad Herrschaft Zobelberg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni, die zweite auf den

12. Juli und die dritte auf den

16. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im großen Amtszimmer zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten April 1877.